

Schule Kielortallee - 5. Elternrat-Sitzung, schulöffentlich

Protokoll

Datum:	Dienstag, 25.03.2014
Ort:	Lehrerzimmer Schule Kielortallee
Teilnehmende	ER-Vollmitglieder (8 von 9): Anke Butscher, Arnold Stark (verließ nach Punkt 3 die Sitzung), Gesa Ruddigkeit, Aenne Gehrt, Elke Mußmann, Thorsten Peters, Nicole Rother, Mark Schlemmermeyer ER-Ersatzmitglieder (2 von 5): Carl Faber, Andrea Strastil Herr Behrens (Schulleitung), Lea Holz (Stellv. Kiju-Leitung), 7 Elternvertreter aus verschiedenen Klassen

Der Inhalt dieses Protokolls gilt als zutreffend, wenn ihm nicht spätestens nach 5 Werktagen widersprochen wird.

Verteiler: gesamter Elternrat, Schulleitung, Kiju-Leitung,
nach Freigabe einsehbar auf www.elternrat-kielortallee.de

Themen: Termine/Gestaltung der nächsten ER-Sitzungen, Kommunikation des ER, Inklusion, GBS, Schulschwimmen, Planungen, Sonstiges

Moderation: Anke Butscher

TOP	Inhalt
1) Termine und Gestaltung der nächsten ER-Sitzungen	Termine der nächsten ER-Sitzungen: 06.05. reguläre Sitzung (ER, Schulleitung, Kiju-Leitung, Klassen-Elternvertreter), 10.06. schulöffentliche Sitzung; bei Bedarf werden zusätzlich elternratsinterne-Planungs- und Vorbereitungssitzungen einberufen.
1b) EA /ER Zusammenarbeit	Die gegenwärtigen Elternausschussmitglieder bestehen aus Klassenelternvertretervertreter_innen und Klassenelternvertreter_innen. Zukünftig werden die EA-Vertreter von den Eltern jeweils beim ersten Elternabend des Schuljahres gewählt, so dass man nicht Klassenelternvertreter sein muss, um im EA mitzuarbeiten. Protokoll und Termine von ER und EA werden in Zukunft an einen erweiterten Verteiler geschickt, der den Vorstand des jeweilig anderen Gremiums mit einschließt. Es ist sinnvoll und notwendig, dass es zu bestimmten Themen Treffen von ER und EA gibt, damit diese Gremien eine gemeinsame Meinung in der GBS-Gruppe (und zu anderen Themen) vertreten. Ansonsten heben sich Elternstimmen, vertreten durch ER und EA, in einer Abstimmung auf. Da der EA derzeit noch nicht über eine eigene Homepage verfügt, wird der ER auf seiner Homepage einen Bereich für den EA einrichten, auf dem eine Selbstdarstellung, aktuelle Termine, Protokolle, Ansprechpartner, etc. zu finden sind. Dieser Bereich soll mit der Homepage der Schule Kielortallee verlinkt werden, so dass ein direkter Zugriff möglich ist. Weiterhin will der ER in Zukunft vor den ER-Sitzungen aktuelle Themen des EA abfragen, um diese bei den ER-Sitzungen ebenfalls zu besprechen. Topps des EA finden Aufnahme in die Tagesordnung der Einladung zur Elternratssitzung, die im Vorfeld verschickt wird. Generell hält der ER es weiterhin für sinnvoll, gelegentlich gemeinsame Arbeitssitzungen mit dem EA abzuhalten, um zu übergreifenden Themen zu einer gemeinsamen Haltung zu finden. Sollte der EA es für ausreichend halten, dass Vertreter des jeweils anderen Gremiums an den Sitzungen teilnehmen, bleibt zu klären, ob hierfür Delegierte gewählt werden müssen und/oder ob (zufällig) teilnehmende Vertreter als Vertreter ihres Gremiums fungieren oder ob sie nur ihre persönliche Meinung im Rahmen ihrer Elternrolle vertreten.



2) Kommunikation des ER	<p>Die (vorab per Email an den ER geschickten) Vorschläge zur Kommunikation innerhalb des ER und des ER mit den Eltern wurden vom ER beschloss und um den Zusatz ergänzt, dass Themenwünsche für zukünftige ER-Sitzungen jederzeit beim ER-Vorstand eingereicht werden können. (Kommunikations-Papier in der Anlage)</p> <p>Es wurde angeregt, dass eine Vernetzung des ER mit den Elternräten der Umgebung stattfindet, um deren Vorgehensweise z.B. beim Thema Schulplätze, etc. zu erfahren und um in Zukunft z.B. Briefe an die Behörden von mehreren Elternräten unterschreiben zu können, um so mehr Gehör zu finden.</p> <p>Die KER-Delegierten wollen die Kommunikation aus dem KER in den ER und über den ER hinaus vorantreiben. Erster Schritt soll sein, die als sehr empfehlenswert empfundenen KER Protokolle und andere KER Infos auf der Homepage des ER Kielortallee zu verlinken.</p> <p>Im Infokasten neben dem Schultor stellt sich der ER mit einem Text und Foto vor. Außerdem finden sich im Infotext die Emailadressen des ER-Vorstands und die Telefonnummer des Schulbüros, über welche Kontakttelefonnummern des ER-Vorstandes erfragt werden können. Der Info-Text wurde per Kopie herum gegeben. (Es ist vorgesehen, dass auch der EA Platz im Infokasten für eine ähnliche Vorstellung findet, falls das gewünscht ist.)</p> <p>Arnold Stark gibt die Pflege der ER-Homepage zum Schuljahresende ab. Gesa Ruddigkeit übernimmt diese Aufgabe ab jetzt fließend und nach einer Einweisung durch Arnold Stark.</p> <p>Per Ranzenpost stellt der ER sich und seine Aufgaben den Eltern der Kielortallee vor. Im Rahmen dieses Briefes wird auch das neue Gremium EA vorgestellt. Elke Mußmann schreibt die Vorstellung des ER, Thorsten Peters steuert die Vorstellung des EA bei.</p>
3) Inklusion an der Kielortallee	<p>Laut Einschätzung von Herrn Behrens hat sich seit der Einführung der Inklusion an allen Schulen vor 3 Jahren für die Schule Kielortallee nichts Wesentliches verändert. Vermutlich auch nicht an anderen Grundschulen. Eine Veränderung durch die neue „Inklusion“ beginnt im wesentlichen erst mit den weiterführenden Schulen, insbesondere den Stadtteilschulen. Die Kielortallee hat seit 27 Jahren Erfahrung mit Inklusion. Bisher gab es nie mehr als vier Kinder mit Förderbedarf. (Nur die derzeitige 1.Klasse ist ohne I-Kinder.) Als Schwerpunkt-LSE-Schule gibt es zusätzliche Ressourcen für LSE-Kinder, nicht viel, aber etwas mehr, als vorher. Schwieriger ist der Fall von Kindern mit diffusen Störungen, die einen Förderbedarf haben, aber in kein Raster mehr passen. Diese sogenannten 4.Fall-Kinder erhalten dann keine Förderung mehr.</p> <p>Als problematisch werden besonders von betroffenen Eltern einige Fälle von aggressiven Schülern empfunden. Herr Behrens wünscht sich, dass hier Wege gefunden werden, wie man mit der Elternschaft zu einer Kommunikation kommt darüber, wie geht man mit solchen Fällen um. Eine Idee könnte sein, es wird eine Inklusionsfeuerwehr gegründet, bestehend aus Eltern, Erziehern, Lehrern, die sich entsprechend vorgebildet haben. Weitere Ideen sind willkommen. Anne Gehrt stellt ein Konzept von Andreas Hinz: „Index für Inklusion“ vor. Dieses Konzept wurde vor drei Jahren bereits an der Schule vorgestellt und könnte evtl. ein interessanter Ansatz sein.</p> <p>Anne Gehrt wird zur nächsten ER-Sitzung weitere Vorschläge und Ideen sammeln. Hier sind alle gefragt, sich Gedanken zu machen und diese an Anne weiter zu leiten. Das Thema wird bei der nächsten ER-Sitzung wieder aufgegriffen.</p> <p>Arnold Stark betonte die Wichtigkeit einer Beständigkeit der Bearbeitung der Themen die Inklusion betreffen, z.B. in einer entsprechenden Gruppe, da dieser Themenbereich in den letzten Schuljahren zu Gunsten der drängenden Themen Schulumbau und GBS vernachlässigt wurden.</p>
4) Ganztägige Betreuung an der Kielortallee (GBS)	<p>Die Kiju-Leitung ist zufrieden mit den Anmeldezahlen (385 Kinder) und dem Stand der Dinge. Zum Sommer gibt es einen Caterer-Wechsel. Mamas Canteen übernimmt und bietet eine Zubereitungsküche an. Vorteile: Qualität des Essens, Qualität der Sonderessen, aber auch die Möglichkeit die Küche und die Mahlzeit pädagogisch einzubinden, z.B. Gerichte zu bestimmten Themen anzubieten, die gerade Thema im Nachmittag sind, wie Länderküche bei der Fußball-WM, etc.</p> <p>Die Nachmittagskurse laufen im Großen und ganzen OK. Trotz 40 angebotener Kurse</p>



	<p>ist es schwierig jedem Kind seine Wünsche zu erfüllen. Es zeigt sich, dass viele Kinder mit zwei Kursen ge- bis überfordert sind. Es wird überlegt, Vorschule und 1. Klasse nur 1 Kurs belegen zu lassen. Die von den Eltern eingeforderte zusätzliche Lern- und Fördermöglichkeit wird nur wenig nachgefragt.</p> <p>Auf Grund der hohen Anmeldezahlen ist das Ferienprogramm Klassenstufen-übergreifend gestaltet: Klasse 1, 2, und 3+4.</p> <p>Themen der GBS Gruppe sind nach wie vor: Raumnot: Wunsch nach Rückzugs- und Ruheräumen, Möblierung, Kommunikation zwischen Lehrern und Erziehern.</p> <p>Die Veränderung der Rhythmisierung findet, trotz Zustimmung der Erzieher zum Konzept, auch auf Erzieherwunsch erst nach den Sommerferien statt, da die Kinder sich endlich in den gegenwärtigen Rhythmus eingewöhnt haben. Die neue Taktung, bei der die Kinder um 14:15h mit Essen und Hausaufgaben fertig sein werden, soll mehr Ruhe in den Nachmittag und mehr Möglichkeiten für pädagogisches Arbeiten geben.</p> <p>Das neue Schulaufgabenkonzept wurde per Ranzenpost an die Eltern geschickt. Wenn es in einzelnen Fällen nicht funktioniert, bitte Rückmeldung an Herrn Behrens.</p>
5) Schulschwimmen	<p>Abgeleitet aus der Erkenntnis (aus nicht weiter ausgeführten Untersuchung gewonnen), dass Kinder zwischen 7 und 12 Jahren am leichtesten Schwimmen lernen, wurde der Schwimmunterricht in den weiterführenden Schulen abgeschafft und komplett in die Grundschule verlegt. Hier findet nun in zwei Halbjahren, jeweils in Klasse 3 und 4 Schwimmunterricht statt. Der Schwimmunterricht der Kielortallee findet im Schwimmbad Feldstraße statt, das mit der U3 angefahren wird. Der Schwimmunterricht wird von den Schwimmlehrern des Bäderlandes durchgeführt. Die Kinder sind in Gruppen eingeteilt und arbeiten jeweils an dem nächsten für sie erreichbaren Abzeichen. Für den Weg zum Schwimmunterricht werden keine (Sport-)Lehrer oder anderes Schulpersonal abgestellt. Die Begleitung der Kinder hat durch Eltern zu erfolgen, die dafür Sorge zu trage haben, dass die Kinder sicher, fertig umgezogen und pünktlich am Beckenrand zu stehen haben. Und anschließend wieder sicher an der Schule ankommen. Für diese Aktion, die etwa 3h in Anspruch nimmt, sind insgesamt 12,50 Euro Aufwandsentschädigung für 2 Personen vorgesehen.</p> <p>Alle Teilnehmer der Sitzung waren sich einig, dass diese Organisation nicht tragbar ist. Abgesehen von der Verantwortung, ist es widersinnig flächendeckende Ganztagsbetreuung in den Schulen einzurichten und gleichzeitig von den Eltern zu erwarten, dass sie Vormittag 3h zu Betreuung ihrer Kinder frei machen, die sich zu dem Zeitpunkt in schulpflichtigem Unterricht befinden.</p> <p>Da dieses Thema bereits ausführlich im KER diskutiert wurde, klärt Elke Mußmann was vom KER zu diesem Problem unternommen wurde. Im zweiten Schritt wird der ER einen Brief an die zuständige Behörde respektive den Schulsenator schreiben. Im dritten Schritt wird über ein Einschalten der Presse nachgedacht, um die Problematik, die ja Hamburg-weit existiert öffentlich zu machen.</p>
6) Planung und Planungsstand (Feste, Schulbau, etc.)	<p>Schulbau:</p> <p>Der Übergang zum neuen Schulplatz soll im Sommer fertig gestellt werden. Die Turnhalle Bogenstraße ist übergeben. Der Abriss der Mehrzweckhalle ist für Dezember geplant. Wenn tatsächlich die Aufträge zur Sanierung der Schule an die Handwerker vergeben sind, wird die Baugruppe sich mit der Möblierung der sanierten Schule beschäftigen.</p> <p>Feste:</p> <p>Da es vom Kiju eine Fußballweltmeisterschaft geben wird (Fußballturnier zwischen allen Kiju-GBS-Schulen der Umgebung), ist von der Schule aus statt des üblichen Fußballturniers ein Sportturnier mit Spendenlauf und Flohmarkt auf dem Gustav-Falke-Platz geplant. Der Erlös aus Spendenlauf und anderen Aktionen geht in den Topf für den Kunstrasen, mit dem der Gustav-Falke-Platz ausgestattet werden soll. Die Sportart/en ist/sind noch festzulegen. Das Sportturnier dient gleichzeitig als Abschiedsfest für die 4.-Klässler. Zur Vorbereitung dieses Ereignis wird die Projektwoche vom 16.-20.06. genutzt.</p> <p>Das Schulsommerfest findet im neuen Schuljahr statt.</p> <p>Schnuppertage:</p>



	Die Schnuppertage für die neuen 1.-Klässlerfinden vom 18.-22.04., jeweils vom 08.00-10h statt. Der ER betreut an diesen Tagen die Eltern in der Mehrzweckhalle und steht für Fragen zur Verfügung. Rechtzeitig vor den Terminen wird es einen Doodle-Terminfindungslink geben, in den sich jeder eintragen kann, der mithilft. Doodle-Einrichtung übernimmt Gesa Ruddigkeit.
7) Sonstiges	Der EA informierte, dass am 08.05. eine Demo von /mit der Gewerkschaft statt findet, in der es um bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung der Erzieher sowie bessere finanzielle Ausstattung und Rahmenbedingungen der Nachmittagsbetreuung geht. Thorsten Peters verschickt per email genauere Infos an die EA-Vertreter, die diese an die Eltern weiterleiten können.
8) Ausblick	Als Tagesordnungspunkte für die nächste ER-Sitzung werden folgende Themen vorgemerkt: <ul style="list-style-type: none">• Vernetzung des ER mit anderen Schulen, z.B. mit Hinblick auf die Problematik der Schulplatzknappheit• Inklusion: Mit welchen Mitteln kann die Kommunikation und Akzeptanz innerhalb der Elternschaft verstärkt werden; wie kann in konkreten Fällen Unterstützung aussehen• Schulschwimmen – was ist in den anderen ER und KER gelaufen, Abstimmung Brief an Behörde/Senat

Protokoll erstellt von Gesa Ruddigkeit, 27.03.2014